

*Karl Sedlmeyer, Landeskunde der Tschecho-Slowakei.*

Bernard und Graefe Verlag für Wehrwesen, Frankfurt a. M. 1973, 249 S.

Die vielseitige und geographisch in jeder Hinsicht gründliche Arbeit des früheren Professors der Prager Deutschen Universität stellt seit ungefähr fünfzig Jahren das erste Werk in deutscher Sprache zu diesem Thema dar. Es stützt sich in vielfacher Beziehung auf Exkursionen, die der Vf. während seiner Prager Zeit durchgeführt hat. Als Hochschullehrer hatte er überdies eine große Anzahl von Dissertationen und Staatsprüfungsarbeiten vergeben, die damals als Vorarbeiten zu einer umfassenden Landeskunde geplant waren. Als deutsche geographische Literatur sind sie nach 1945 nur noch zum Teil der Forschung zugänglich geblieben. Der Vf. baut sein Werk nach dem bewährten Schema der Landes- bzw. Staatenkunde auf. Mit großer Exaktheit behandelt er die physisch-geographischen Grundlagen (I), dann die anthropogeographischen Probleme unter Hauptabschnitt II (Der Mensch und die Wirtschaft). Mit Recht steht hier der ökonomische Gesichtspunkt im Vordergrund, da die ČSR bzw. ČSSR als bedeutender Industriestaat seit 1918 auf einer beachtlichen Rohstoffbasis und vielseitiger Spezialindustrie aufbauen konnte. Bei der Darstellung der Bevölkerungsverhältnisse beschränkt sich Sedlmeyer auf die wichtigsten Angaben, er befaßt sich vor allem mit den Konsequenzen des Potsdamer Abkommens von 1946 und den daraus resultierenden Bevölkerungsumwälzungen.

Einen Beweis für seine besondere Sachkenntnis liefert der Vf. im Abschnitt III: Er gliedert den Gesamtraum der Republik in eine Vielzahl natürlicher Landschaften. 47 Kartenskizzen und graphische Darstellungen im Text tragen zur Anschaulichkeit bei, eine Übersichtskarte größeren Formats wäre jedoch wünschenswert gewesen.

Fürth/Bay.

H a r a l d B a c h m a n n